Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 26. November 2010 um 10:45 Uhr

Beeindruckender Aufschwung im Weserbergland

Wie "Phoenix aus der Asche": Phoenix Contact gibt Umsatzplus von 35 Prozent bekannt

Blomberg/Nürnberg (wbn). Der Blomberger Elektronikhersteller Phoenix Contact wird das Jahr 2010 mit einem Umsatzplus von 35 Prozent abschließen. Das teilte Geschäftsführer Roland Bent auf einer Fachmesse in Nürnberg mit.

Das ist ein Wachstum von rund 7 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr 2008. Auch für das kommende Jahr deute alles auf weiteres Wachstum hin, allerdings wieder moderat um 10 Prozent, hieß es bei Radio Aktiv. Die Entscheidung, in der Krise kein Personal abzubauen, habe sich als richtig erwiesen.

Fortsetzung von Seite 1

In der ersten Jahreshälfte 2010 sei auch ein Großteil der Leiharbeiterverträge wieder reaktiviert worden, erklärte das Unternehmen im benachbarten Blomberg. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter stieg im Laufe des Jahres an den deutschen Standorten um 800 gegenüber dem Jahr 2009. Phoenix Contact hat im Weserbergland Standorte in Bad Pyrmont und Blomberg.